



NZZ am Sonntag
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 131'901
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 35
Fläche: 18'916 mm²

Der starke Franken hat den Sprung des Ölpreises deutlich gebremst

In Dollars gerechnet, hat sich das Öl in einem Jahr um 45% verteuert, in Franken war der Anstieg nur knapp halb so hoch.

Daniel Hug

Die grossen Ölfirmen haben wegen der bürgerkriegsähnlichen Unruhen ihr Personal aus Libyen evakuiert, was die Ölförderung stark eingeschränkt hat. Die Ölmarkt-Analysten von JBC Energy in Wien gehen davon aus, dass sich die Produktionsausfälle in Libyen auf 0,5 bis 1,2 Mio. Fass pro Tag belaufen. Im Januar förderte der Wüstenstaat täglich noch 1,58 Mio. Fass.

Die Unruhen in der arabischen Welt haben den Ölpreis am Donnerstag auf einen Höchstwert von 119,8 \$ getrieben, doch nach der Ankündigung von Saudi Arabien, die Ausfälle kompensieren zu können, gab der Ölpreis wieder leicht nach, auf rund 112 \$. Saudi Arabien besitzt Reservekapazitäten von etwa 4 Mio. Fass pro Tag. Offenbar haben die Saudis ihre Produktion bereits von rund 8,3 Mio. Fass pro Tag auf 9 Mio. Fass erhöht. Zudem laufen die Förderpumpen im Irak auf Hochtouren: Im Januar stieg der Ausstoss auf 2,7 Mio. Fass und erreichte den höchsten Wert seit 2001.

In den letzten zwölf Monaten hat sich Öl der Sorte Brent in der Referenzwährung Dollar um 45% verteuert. Weil sich der Schweizerfranken jedoch gegenüber dem Dollar stark aufgewertet hat, ist der Effekt hierzulande be-

Franken dämpft Anstieg

Ölpreis (Brent, Spot) über 1 Jahr
(indexiert: 1. 3. 2010 = 100)



Quelle: vwdgroup

deutend kleiner: In Schweizerfranken gerechnet, belief sich der Anstieg bloss auf 26%. Der harte Franken dämpft auf diesem Weg die Inflation in der Schweiz.

Andere europäische Länder haben inzwischen drastische Massnahmen gegen die höheren Ausgaben für Öl angekündigt: Spanien senkt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen von 120 auf 110 Kilometer pro Stunde, um Öl zu sparen.

Die neue Tempolimite gelte ab dem 7. März, sagte am Freitag Alfredo Pérez Rubalcaba, stellvertretender Premierminister. Er hofft, mit der Massnahme 15% des Benzinverbrauchs und 11% des Diesels einzusparen.